

## **„Einen Hauch von Olympia verspürt“**

### **Sieben Christophorusschüler bei den 1. Olympischen Jugend-Winterspielen**

**„Ich habe einen Hauch von Olympia verspürt“, treffender konnte die Antwort auf die Frage was man an Erfahrungen aus Innsbruck, wo die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele stattfanden, mitbringe nicht sein. Roman Frost aus der Klasse 6 des Gymnasiums der CJD Christophorusschulen Berchtesgaden hatte seine Gefühle während des Fackellaufs in diese Worte gefasst.**

Als Fackelläufer 1059 hatte Roman Frost die Fackel und mit ihr den olympischen Gedanken am Tag 10 des Fackellaufes durch Linz getragen. 2012 Fackelläufern wurde die Ehre zu Teil, das olympische Feuer, das im Panathinaiko Stadion in Athen entzündet und dann mit einem Militärflugzeug nach Innsbruck transportiert worden war, durch ganz Österreich zu tragen. Am 17. Dezember begann die Reise, die 18 Tage dauerte, bevor am 13. Januar das Olympische Feuer am Berg Isel entfacht wurde. Die 1. Olympischen-Jugend-Winterspiele hatten begonnen.

Bei den eigentlichen Wettkämpfen stellten die CJD Christophorusschulen Berchtesgaden mit 7 Sportlern die zahlenmäßig stärkste Mannschaft.

Für die Aktiven der Winterspiele ging es neben dem sportlichen Erfolg vor allem auch um das Hineinschnuppern in ein Großereignis. Das heißt: Nicht das Medaillenzählen stand im Vordergrund, sondern das Dabeisein, das Sammeln von Erfahrungen und die internationalen Begegnungen.

Die „glorreichen Sieben“ belegten dabei viele erstklassige Platzierungen und bewiesen, dass sie zu den Weltbesten ihrer Altersgruppe gehören.

Vor den Mitschülern, Trainern, Jugendleitern und Lehrern wurden ihre Leistungen in der Aula der CJD Christophorusschulen am Dürreck durch den Schulleiter des Gymnasiums, Studiendirektor Stefan Kantsperger und den Leiter Sport der Christophorusschulen, Christian Scholz, geehrt.

Philipp Mölter aus der Klasse 12 a errang einen hervorragenden 6. Platz im Zweier-Bob, während Alisa Kraus aus der 11b und Jenny Reinhold aus der Klasse 10c in der Mannschaftswertung mit dem 5. Platz im Ski-alpin-Wettbewerb aufwarten konnten.

Im Skeleton-Vergleich errang Kim Meylemans aus der 9b den 5. Rang im Einzelwettbewerb. Klaus Ertl aus der Klasse 11a glänzte mit Platz 5 in der Mannschaftswertung (Ski-alpin) und Andi Wellinger war der „Gold-Junge“, der im Skisprung-Team die Konkurrenz beherrschte.

Florian Funk aus der Realschulklasse 10 wurde für seinen „Silber-Erfolg“ in Abwesenheit geehrt. Hier zeigte sich die Schwierigkeit, in den Wintermonaten alle Leistungssportler gemeinsam in der Schule zu versammeln: Florian war schon wieder zum nächsten Wettkampf nach Winterberg aufgebrochen (wo er mit seinem Partner Tim Brendl sodann gleich Junioren Europameister wurde!).

Zu den Gratulanten bei der Ehrung zählten auch viele der insgesamt fast 85 Leistungssportler der Jahrgangsstufen 9-12, die von den CJD Christophorusschulen in den unterschiedlichen Schularten betreut werden. Ebenfalls anwesend waren die 70 „PZW-Kids“, also jene Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-8, die im Partnerzentrum des Wintersports durch heimatnahe Trainings- und Schulumöglichkeiten gefördert werden. Um diese Förderung noch effizienter zu gestalten, berichtete Stefan Kantsperger am Ende der Veranstaltung schließlich noch von neuen Wegen der Unterstützung der Nachwuchsathleten: Von nun an haben die Eliteschulen des Sports in Bayern vom Kultusministerium die Möglichkeit erhalten, die zweijährige Oberstufe des Gymnasiums auf drei Jahre auszudehnen. Damit wird auch an der CJD Christophorusschule eine noch bessere Vereinbarung von Schule und Leistungssport möglich

sein! Das Modell der Flexibilisierung der Oberstufe gestattet es den Sportlerinnen und Sportler, die wöchentliche Stundenzahl deutlich zu reduzieren. Die genauen Rahmenbedingungen würden demnächst vorgestellt, so Stefan Kantsperger.

### **Harald Schröder-Schäfer (SrS)**



Sechs der „Glorreichen Sieben“ mit ihrem Fackelläufer. (hinten von li.): Leiter Sport der Christophorusschulen, Christian Scholz, Philipp Mölter, Bob, Klaus Ertl, Ski alpin, Andi Wellinger Skisprung, Schulleiter/Studiendirektor Stefan Kantsperger, (vorne v.li.): Fackelläufer Roman Frost, Alisa Kraus, Ski alpin; Jenny Reinhold, Ski alpin; Kim Meylemans, Skeleton.

**Foto : Harald Schröder-Schäfer  
(SrS)**